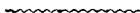


UNIVERSITÄT BERN.



VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1881

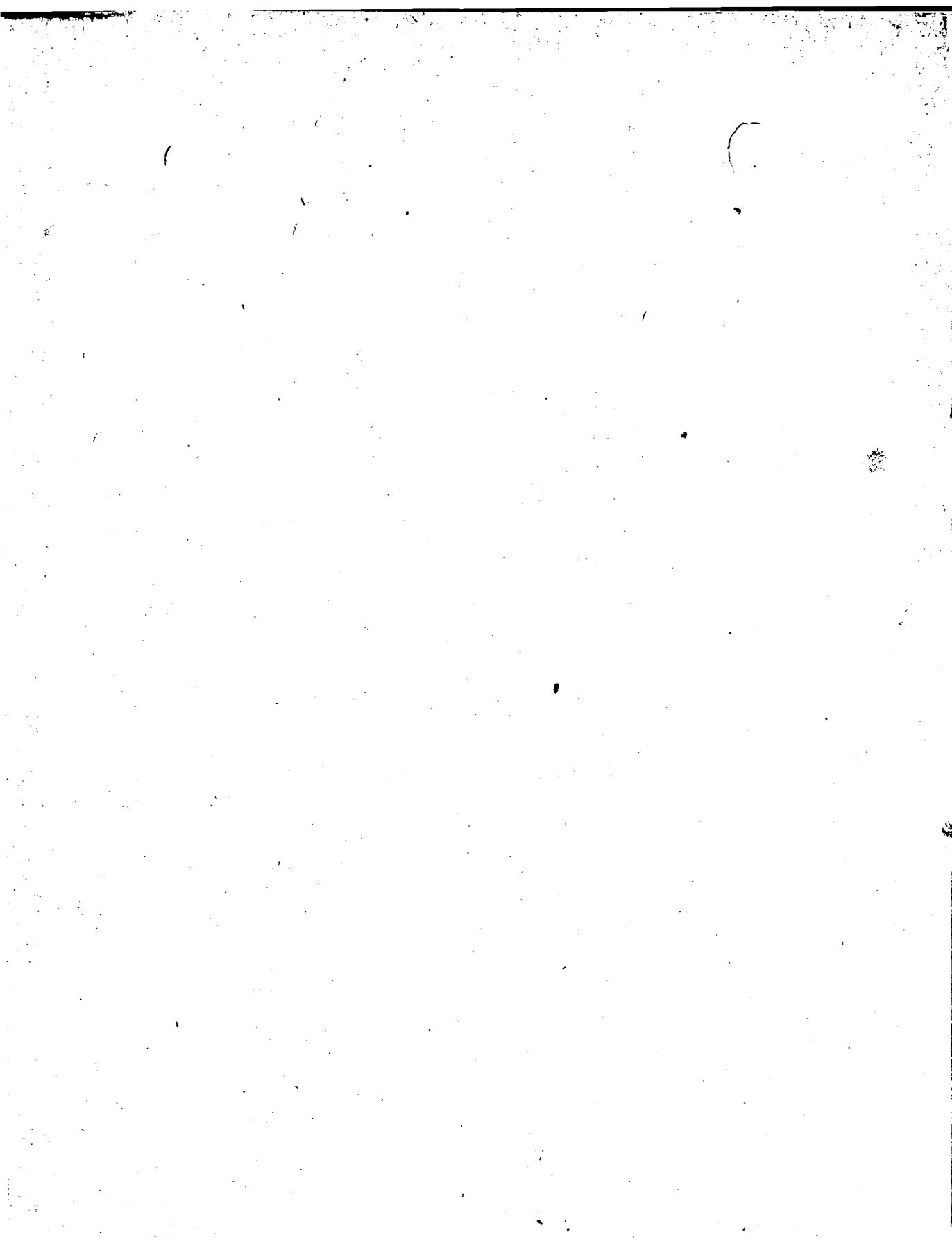
vom 18. April bis 15. August 1881.



BERN.

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1881.



Verzeichniss der VORLESUNGEN

an der
Hochschule Bern

Sommer-Semester 1881.



I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Galaterbriefes	Hr. Dr. IMMER, P. o.
3stündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Erklärung des Jakobusbriefes , im exegetischen Seminar .	Derselbe.
2stündig, Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Abriss der Religionsgeschichte	Derselbe.
4stündig, Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Homiletik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
3stündig, Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr, Samstag 10—11 Uhr.	
Katechetik	Derselbe.
2stündig, Dienstag und Donnerstag, 8—9 Uhr.	
Exegetisch-praktische, homiletische und katechetische Ue- bungen	Derselbe.
3stündig, Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr, Samstag 11—12 Uhr.	
Auslegung der Parabeln Jesu	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
2stündig, Montag und Freitag 10—11 Uhr.	
Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, I. Theil	Derselbe.
6stündig, täglich 11—12 Uhr.	
Dogmengeschichte, I. Theil	Derselbe.
2stündig, Dienstag und Donnerstag 3—4 Uhr.	

Kirchen- und dogmenhistorische Uebungen	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
2stündig, Mittwoch Abends.	
Einleitung in das Neue Testament , Repetitorium	Hr. E. LANGHANS, P. o.
3stündig, Montag, Mittwoch, Donnerstag 5—6 Uhr.	
Christliche Dogmatik	Derselbe.
4stündig, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9—10 Uhr.	
Hebräische Syntax	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
2stündig, in noch zu bestimmenden Stunden.	
Erklärung der Genesis	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
4stündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr.	
Dogmengeschichtliches Conversatorium	Derselbe.
2stündig, in noch zu bestimmenden Stunden.	
Hr. Prof. Oettli wird seine Vorlesungen später ankündigen.	



I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Einleitung in das Neue Testament	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 7—8 Uhr.	
Erklärung der Briefe an die Galater und an die Epheser	Derselbe.
Montag, Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
Einleitung in die Dogmatik	Hr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Montag, Mittwoch und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Theologische Ethik, I. Theil	Derselbe.
Montag, Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr.	
Repetitorium und Disputatorium	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 4—6 Uhr.	
Reformatorsche Richtungen der katholischen Theologie im 18. und 19. Jahrhundert.	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
Reformationsgeschichte	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Mittwoch, Freitag und Samstag 7—8 Uhr, Dienstag, Freitag und Samstag 9—10 Uhr.	
Kirchengeschichtliche Uebungen	Derselbe.
Dienstag 10—11, Mittwoch 8—9 Uhr.	
Kirchenrechtliche Uebungen	Derselbe.
Freitag und Samstag 8—9 Uhr.	
Histoire ecclésiastique (Résumé de l'histoire de l'Eglise catholique)	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr.	

Théologie dogmatique (Introduction philosophique et scientifique à la théologie)	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Dienstag bis Freitag 5—6 Uhr.	
Répétitions et exercices	Derselbe.
Montag und Samstag 4—6 Uhr.	
Théologie morale	Hr. HURTAULT, P. o.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
Théologie pastorale (Liturgie)	Derselbe.
Dienstag und Mittwoch 2—3 Uhr.	
Exercices homilétiques	Derselbe.
Samstag 2—4 Uhr.	

II. Juridische Fakultät.

Römisches Obligationenrecht , mit Berücksichtigung des schweizerischen Entwurfes	Hr. Dr. E. VOGT, P. o.
Montag bis Freitag 8—10 Uhr.	
Institutionen des römischen Rechts	Hr. Dr. W. MARCUSEN, P.-D.
Täglich 10—11 Uhr.	
Exegetische Uebungen in den römischen Rechtsquellen	Derselbe.
Donnerstag 6—8 Uhr.	
Bernisches Privatrecht (Allg. Theil und Personenrecht)	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—12 Uhr.	
Repetitorium über Civilprocess	Derselbe.
Freitag 10—12 Uhr.	
Droit civil français	Hr. Dr. BRISSAUD, P. e.
Montag bis Freitag 2—3 Uhr.	
Droit commercial	Derselbe.
Freitag 3—4 Uhr.	
Histoire du droit français	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
Exercices pratiques	Derselbe.
Montag 6—7 Uhr.	
Encyclopädie der Rechtswissenschaft (als Einleitung in das Rechtsstudium)	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Montag und Mittwoch 4—5 Uhr.	
Wechselrecht	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
Repetitorium des deutschen Privatrechts	Derselbe.
Freitag und Samstag 4—5 Uhr.	
Repetitorium über bernisches Vollziehungsverfahren	Hr. Dr. STOSS, P.-D.
Samstag 6—8 Uhr.	

Deutsches und bernisches Strafrecht (Besonderer Theil) .	Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	
Philosophische Einleitung in das Strafrecht (Strafrechts- theorien)	Derselbe.
(Publice.) Dienstag 6—7 Uhr.	
Strafrechtliches und strafprocessualisches Practicum ver- bunden mit Plaidirübungen	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
Bernisches Staatsrecht	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 7—8 Uhr Morgens.	
Repetitorium und Practicum des eidg. Bundesstaatsrechts	Derselbe.
Montag 6—8 Uhr.	
Vergleichende Volkswirtschaft der wichtigeren Staaten und Länder (Nationalökonomie II. Theil) . .	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 5—6 Uhr.	
Arbeiter-Oekonomik	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Geldpolitik	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Volkswirtschaftliches Practicum	Derselbe.
(Publice.) Mittwoch 6—8 Uhr.	
Wirtschafts-Statistik mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Wirthschaftsverhältnisse . .	Hr. Dr. JOHN, P.-D.
(Publice.) Freitag 6—7 Uhr.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik für Juristen	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	

III. Medicinische Fakultät.

Vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt . . .	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
Systematische Anatomie des Menschen: Gefässe, Nerven, Sinnesorgane	Derselbe.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.	
Topographische Anatomie des Menschen	Derselbe.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Praktische Uebungen im Gebrauche des Mikroskops . .	Derselbe.
Wöchentlich in 4 Stunden, nach freier Wahl.	
Repetitorium und Examinatorium der menschlichen Anatomie 2stündig.	Derselbe.

Physiologie des Menschen	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Täglich 10—11 Uhr, und Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Die Lehre von der Zeugung und Entwicklung.	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 2—4 Uhr.	
Allgemeine pathologische Anatomie.	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Ueber Missbildungen.	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie . .	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 2—3 Uhr.	
Sections-Cours.	Derselbe.
Montag bis Freitag 3—5 Uhr, so oft Material vor- handen.	
Arzneiverordnungs- und Bereitungslehre mit praktischen	
Uebungen in der Staatsapotheke	
3 Mal wöchentlich.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Täglich, Samstag ausgenommen, 4—5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege mit Berücksichtigung der	
Sanitätspolizei verschiedener Länder	
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der gerichtlichen Medicin	
und Hygiene.	
Mittwoch 5—6 Uhr.	
Specielle Chirurgie: Die Glieder	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Specielle Pathologie und Therapie (Infectionskrankheiten)	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Montag und Donnerstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Medicinische Klinik und Poliklinik	Derselbe.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Specielle Chirurgie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr Morgens.	
Chirurgischer Operationscours	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 5—7 Uhr Abends.	
Geburtshülflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Täglich 6 ¹ / ₂ —8 Uhr.	
Verbunden mit diagnostischen Uebungen.	
Wöchentlich 3 Mal.	
Geburtshülflicher Operationscursus (Operationslehre und	
Uebungen am Phantom)	
Montag, Mittwoch und Freitag 5—7 Uhr.	

IV. Philosophische Fakultät.

1. Abtheilung.

Encyclopädische Einleitung in die Philosophie	Hr. Dr. RUS, P. o.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr Morgens.	
Geschichte der neuern Philosophie von Baco bis auf Kant excl.	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 2—3 Uhr.	
Philosophisches Repetitorium	Derselbe.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
Logik	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
3 Stunden wöchentlich.	
Ueber die Willensfreiheit	Derselbe.
1—2 Stunden wöchentlich.	
Philosophische Uebungen (an einem Werke Platon's oder Kant's)	Derselbe.
2—4 Stunden wöchentlich.	
Geschichte der Philosophie seit Kant	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
In 4 zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte der Philosophie vom 16. Jahrhundert bis Kant	Derselbe.
In 4 zu bestimmenden Stunden.	
Kunstgeschichte (die französische Kunst seit der Revolution)	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 7 Uhr Abends.	
Psychologie	Derselbe.
3stündig.	
Pädagogik, I. Theil	Hr. RÜEGG, P. e.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	
Didaktik. Der Unterricht in der deutschen Sprache	Derselbe.
Dienstag und Mittwoch 8—9 Uhr.	
Repetitorium der Pädagogik.	Derselbe.
1stündig.	
Pädagogische Uebungen	Derselbe.
3stündig.	
Philologisches Seminar:	
(Hrn. Dr. Dübi vicariatsweise für Hrn. Prof. ord. Dr. Hagen übertragen. S. unten.)	
a. Erklärung des X. Buches von Quintilian.	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
2stündig.	
b. Uebungen im lateinischen Stil nebst cursorischer Lectüre	Derselbe.
1stündig.	

Philologisches Seminar:	
a. Interpretation des Isaeus	Hr. Dr. HIRTIG, P. e.
2stündig.	
b. Schriftliche Uebersetzungen in's Griechische und cursorische Lectüre	Derselbe.
1stündig.	
Griechische Literaturgeschichte	Derselbe.
3stündig.	
Theophrast's Charaktere	Hr. Dr. A. JAHN, P.-D.
3stündig.	
Ausgewählte Stücke aus Lucretius	Derselbe.
4stündig.	
Euripides' Iphigenia in Aulis	Hr. PFANDER, P.-D.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Sanskrit-Grammatik für Anfänger	Hr. Dr. MÜLLER, P.-D.
3stündig.	
Einleitung in die vergleichende Sprachwissenschaft	Derselbe.
2stündig.	
Historische Grammatik der französischen Sprache	Hr. Dr. MORF, P. e.
a. Laut- und Formenlehre.	
3stündig, Mittwoch, Donnerstag, Samstag 9—10 Uhr.	
b. Syntax (Fortsetzung).	
Donnerstag und Samstag 10—11 Uhr.	
Geschichte der italienischen Literatur	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	
Interpretationsübungen an französischen Texten	Derselbe.
a. des Mittelalters.	
b. der neuern Zeit.	
In zu bestimmenden Stunden.	
Historische Grammatik der italienischen Sprache	Derselbe.
2stündig.	
Geschichte der deutschen Poesie seit dem Ende des 16. Jahrhunderts	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Litterar-historische Uebungen	Derselbe.
Dienstag und Freitag 6—8 Uhr.	
Nibelungenlied (Einleitung, und Lesen ausgewählter Ab- schnitte)	Hr. Dr. VETTER, P. e.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 7—8 Uhr Vormittags.	
Angelsächsisch, mit Lesen ausgewählter Stücke	Derselbe.
2stündig.	
Germanistische Uebungen (Mittelhochdeutsche Stücke des 13. Jahrhunderts)	Derselbe.
(Oeffentlich.) 2stündig, an einem Abend.	

- Geschichte der Schweiz** von der Staatsumwälzung im Jahre 1798 bis zur Bundesakte im Jahre 1815 Hr. Dr. B. HIBBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr,
- Geschichte der Schweiz** von der Aufhebung der Mediationsverfassung im Jahre 1813 bis zum Bundesverfassungsentwurf im Jahre 1833 Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.
- Repetitorium der Schweizergeschichte** mit Uebungen im Vortragen Derselbe.
Donnerstag 7—9 Uhr Abends.
- Historisches Seminar:**
- a. Theoretische Abtheilung: **Geschichte der Schrift. Urkundenlehre.**
- b. Praktische Abtheilung: **Uebungen im Lesen und Erklären alter Schriften** Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.
- Geschichte des Mittelalters** Hr. Dr. STERN, P. o.
In 4 zu bestimmenden Stunden.
- Geschichte der neuesten Zeit seit 1815** Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.
- Historisches Seminar:**
- a. **Historisch-kritische Uebungen.**
- b. **Historisch-pädagogische Uebungen.** Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.
- Anleitung zum Kirchengesang und Behandlung des melodischen Theils des Bernergesangbuchs.** . . . Hr. Dr. MENDEL, P. h.
In 1 zu bestimmenden Stunde.
- Harmonielehre** mit Rücksicht auf den Tonsatz der Psalmen und Choräle des Bernergesangbuchs Derselbe.
Dienstag 1—2 Stunden.
- Repetitorium für Orgelspiel und Orgelkunde** Derselbe.
2stündig, Montag und Dienstag.
- Die Musik in der Culturgeschichte** vom 10.—17. Jahrhundert in Einzeldarstellungen. Hr. GANTING, P.-D.
(Oeffentlich.) Dienstag 8—9 Uhr Abends.
- Plutarch und Boëtius über Musik** Derselbe.
1stündig.
- Geschichte der Musikwissenschaft an Universitäten** Derselbe.
1stündig.
- Die Musik im Dienste der Kirche vor und nach der Reformation** Derselbe.
1stündig.

Musiktheorie und Gesangsmethodik Hr. GANTING, P.-D.
1stündig.

Hr. Prof. ord. Dr. H. Hagen und Hr. Prof. hon. Dr. Sprenger werden in diesem Semester nicht lesen.

2. Abtheilung.

Analytische Mechanik	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
3stündig.	
Differentialgleichungen	Derselbe.
3stündig.	
Infinitesimalrechnung	Derselbe.
2stündig.	
Mathematische Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
Mathematische Geographie	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
2stündig.	
Ausgewählte Kapitel aus der synthetischen Geometrie	Derselbe.
1stündig.	
Analytische Geometrie	Hr. SCHÖNHOLZER, P. e.
Montag, Mittwoch, Freitag 11—12 Uhr.	
Algebraische Analysis, II. Theil	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Mathematische Uebungen	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Vorbereitungscurs für Offiziersaspiranten der Artillerie	Hr. BLASER, P.-D.
In 4 wöchentlichen Stunden.	
Ballistik	Derselbe.
In 4 wöchentlichen Stunden.	
Ebene Trigonometrie	Derselbe.
In 4 wöchentlichen Stunden.	
Elemente der darstellenden Geometrie. Theoretischer und praktischer Theil	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
Je 2stündig.	
Praktische Geometrie	Derselbe.
Mittwoch 2—5 Uhr.	
Theoretische Mechanik	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
3stündig.	
Mechanische Behandlung der Electricität	Derselbe.
3stündig.	
Theorie der Gleichungen	Hr. Dr. GRÆFE, P.-D.
3stündig.	
Ausgewählte Kapitel aus der Differential- und Integralrechnung	Derselbe.
3stündig.	

Wahrscheinlichkeits-Rechnung (Methode der kleinsten Quadrate)	Hr. Dr. GRÄFE, P.-D.
2stündig.	
Geschichte der Mathematik im 17. und 18. Jahrhundert. (Oeffentlich.) 1stündig.	Derselbe.
Experimental-Physik , I. Theil (Allgemeine Physik, Akustik, Optik)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der Physik	Derselbe.
2stündig.	
Astrophysik	Derselbe.
2stündig.	
Physikalisches Practicum	Derselbe.
a. Uebungen im Experimentiren.	
b. Uebungen im Messen.	
Samstag 2—6 Uhr.	
Allgemeine Experimental-Chemie (anorganische Chemie) mit Einschluss der Analyse	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	
Praktische Curse im Laboratorium in allen Branchen	Derselbe.
Täglich 9—12 und 2—5 Uhr.	
Physiologische und pathologische Chemie	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie. (Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	Derselbe.
Die chemisch-pharmaceutischen Präparate der Pharmacopœa helvetica.	Hr. Dr. PERRENOUD, P.-D.
In 5 zu bestimmenden Stunden.	
Chemisch-pharmaceutisches Laboratorium	Derselbe.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	
Chemie der alcoholischen Getränke	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2stündig.	
Repetitorium der Chemie	Derselbe.
2stündig.	
Praktische Anleitung zur Ausführung von Mineralwasseranalysen , mit Uebungen	Hr. Dr. UNZEITIG, P.-D.
In 4 zu bestimmenden Stunden.	
Allgemeine und specielle Botanik , mit Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen der Pflanzen	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Täglich 7—8 Uhr Morgens und Excursionen jeden Samstag Nachmittag.	
Mikroskopische Uebungen mit specieller Berücksichtigung der Pflanzenanatomie	Derselbe.
Freitag 10—12 Uhr.	

Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Systematik.	
(Oeffentlich.) Montag 4—5 Uhr.	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Geologie , mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz.	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Geologische Excursionen	Derselbe.
(Oeffentlich.) In der Regel Sonntags.	
Repetitorium der Mineralogie	Derselbe.
2stündig.	
Physikalische Geographie , insbesondere die Orographie und Hydrographie	Derselbe.
2stündig.	
Systematische Zoologie der Wirbelthiere	Hr. Dr. Th. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr.	
Kurze Uebersicht über die Haupttypen des Thierreichs , als Repetitorium	Derselbe.
4stündig.	
Zoologische Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
Repetitorium der Zoologie für Mediciner und Studirende der Thierheilkunde	Hr. Dr. HALLER, P.-D.
In 4 zu bestimmenden Stunden.	
Thierische Parasiten der Haussäugethiere und des Menschen (Entozoa).	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 5—6 Uhr.	
Vergleichende Entwicklungsgeschichte der wirbellosen Typen	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
<hr/>	
Englische Sprache	Hr. KÜNZLER, Lektor.

Bernische Kunstschule.

Akademisches Zeichnen und Malen (Landschaften, Figuren, Ornamente u. s. w.)	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
In noch zu vereinbarenden Stunden.	
Theorie der Oelmalerei , mit praktischen Uebungen	Derselbe.
In noch zu vereinbarenden Stunden.	
Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu vereinbarenden Stunden.	

Malerische Perspektive	Hr. WILH. BENTELI.
In 2 Stunden.	
Methodik des Zeichnenunterrichts	Derselbe.
1—2 Stunden.	
Akademisches Zeichnen nach Figuren, Köpfen und Ornamenten; Aquarellmalen	Hr. A. WALCH.
In 6 Stunden.	
Modelliren	Derselbe.
Montag und Donnerstag je 2 Stunden.	
Zeichnen nach dem Leben	Derselbe.
Constructive Perspective	Hr. ALB. BENFELI, P.-D.
In 2 Stunden.	
Technisches Zeichnen	Derselbe.
In 4 Stunden.	



Das Reglement für das **historische Seminar** an der Hochschule kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate der Hochschule und bei den Direktoren des Seminars eingesehen werden.

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei den Direktoren des Seminars zur Einsicht offen.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 3—5 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag, Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Montag und Donnerstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Der **Kunst- und Antikensaal** ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum** ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr, und Sonntag von 11—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungs-Direktion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Bern, den 29. Januar 1881.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. Nippold.

STUNDENPLAN. *)



I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1881.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Müller, Homiletik.		Müller, Homiletik.		
8—9	Schlatter, Genesis.	Schlatter, Genesis. Müller, Katechetik.		Schlatter, Genesis. Müller, Katechetik.	Schlatter, Genesis.	
9—10	Langhans, Dogmatik.	Müller, Uebungen.	Langhans, Dogmatik.	Müller, Uebungen.	Langhans, Dogmatik.	Langhans, Dogmatik.
10—11	Nippold, Parabeln.	Immer, Galaterbrief.	Immer, Galaterbrief.	Immer, Galaterbrief.	Nippold, Parabeln.	Müller, Homiletik.
11—12	Nippold, Kirchengeschichte.	Nippold, Kirchengeschichte.	Nippold, Kirchengeschichte.	Nippold, Kirchengeschichte.	Nippold, Kirchengeschichte.	Müller, Uebungen. Nippold, Kirchengeschichte.
3—4		Nippold, Dogmengeschichte.		Nippold, Dogmengeschichte.		
4—5		Immer, Religionsgeschichte.	Immer, Religionsgeschichte.	Immer, Religionsgeschichte.	Immer, Religionsgeschichte.	
5—6	Langhans, Einleitung in's Neue Test.	Immer, Seminar.	Langhans, Einleitung in's Neue Test.	Langhans, Einleitung in's Neue Test.	Immer, Seminar.	
Abends			Nippold, Historische Uebungen.			

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1881.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Herzog, Einleit. in das Neue Test.	Herzog, Einleit. in das Neue Test.	Woker, Reformat.-Geschichte.	Herzog, Einleit. in das Neue Test.	Woker, Reformat.-Geschichte.	Woker, Reformat.-Geschichte.
8—9	Herzog, Erklärung d. Briefe a. d. Galater u. Epheser.	Herzog, Erklärung d. Briefe a. d. Galater u. Epheser.	Woker, Kirchengeschichtl. Uebung.	Herzog, Erklärung d. Briefe a. d. Galater u. Epheser.	Woker, Kirchenrechtl. Uebungen.	Woker, Kirchenrechtl. Uebungen.
9—10	Hirschwälder, Einleitung in d. Dogmatik.	Woker, Reformat.-Geschichte.	Hirschwälder, Einleitung in d. Dogmatik.	Hirschwälder, Einleitung in d. Dogmatik.	Woker, Reformat.-Geschichte.	Woker, Reformat.-Geschichte.
10—11	Hirschwälder, Theologische Ethik.	Woker, Kirchengeschichtl. Uebung.	Hirschwälder, Reformatorische Richtungen der kath. Theologie im 18. und 19. Jahrh.	Hirschwälder, Theologische Ethik.	Hirschwälder, Theologische Ethik.	Hirschwälder, Reformatorische Richtungen der kath. Theologie im 18. und 19. Jahrh.
2—3		Hurtault, Théologie pastorale.	Hurtault, Théologie pastorale.			
2—4						Hurtault, Exercices homilétiques.
3—4	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	
4—5		Michaud, Histoire ecclésiastique.	Michaud, Histoire ecclésiastique.	Michaud, Histoire ecclésiastique.	Michaud, Histoire ecclésiastique.	
4—6	Michaud, Répétitions et exercices.	Hirschwälder, Repetitorium und Disputatorium.		Hirschwälder, Repetitorium und Disputatorium.		Michaud, Répétitions et exercices.
5—6		Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.	

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1881.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Hilty, Bern. Staatsrecht.	Hilty, Bern. Staatsrecht.	Hilty, Bern. Staatsrecht.	Hilty, Bern. Staatsrecht.	Hilty, Bern. Staatsrecht.	Hilty, Bern. Staatsrecht.
8—9	Samuely, Deutsches und bernisches Strafrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafrecht.
8—10	Vogt, Röm. Obligationenrecht.	Vogt, Röm. Obligationenrecht.	Vogt, Röm. Obligationenrecht.	Vogt, Röm. Obligationenrecht.	Vogt, Röm. Obligationenrecht.	
10—11	Marcusen, Institutionen.	Marcusen, Institutionen.	Marcusen, Institutionen.	Marcusen, Institutionen.	Marcusen, Institutionen.	Marcusen, Institutionen.
10—12	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Repetitorium.	Samuely, Practicum.
11—12						Brissaud, Histoire du droit français.
2—3	Brissaud, Droit civil.	Brissaud, Droit civil.	Brissaud, Droit civil.	Brissaud, Droit civil.	Brissaud, Droit civil.	
3—4		Oncken, Geldpolitik.		Oncken, Geldpolitik.	Brissaud, Droit commercial.	
4—5	Zeerleder, Encyclopädie.	Zeerleder, Wechselrecht.	Zeerleder, Encyclopädie.	Zeerleder, Wechselrecht.	Zeerleder, Repetitorium d. deutschen Privatrechts.	Zeerleder, Repetitorium d. deutschen Privatrechts.
5—6	Oncken, Vergl. Volkswirtschaft.	Oncken, Arbeiterökonomik. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Oncken, Vergl. Volkswirtschaft.	Oncken, Arbeiterökonomik.	Oncken, Vergl. Volkswirtschaft. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
6—7	Brissaud, Exercices pratiques.	Samuely, Philosophische Einleitung.			John, Wirtschaftstatistik.	
6—8	Hilty, Practicum.		Oncken, Volkswirtschaftliches Practicum.	Marcusen, Exeget. Uebungen.		Stooss, Repetitorium üb. bern. Vollziehungsverfahren.

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1881.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6-7		Kocher, Spec. Chirurg.			Kocher, Spec. Chirurg.	
6 ¹ / ₂ -8	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.
8-9 ¹ / ₂	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9-10	C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Pflüger, Theor. Augenheilkunde. E. Emmert, Refractions- und Accommodationsanomal.			C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Pflüger, Theor. Augenheilkunde. E. Emmert, Refractions- und Accommodationsanomal.		
9 ¹ / ₂ -11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10-11	Valentin, Physiolog. des Menschen. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.	Valentin, Physiolog. des Menschen. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.	Valentin, Physiolog. des Menschen. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.	Valentin, Physiolog. des Menschen. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.	Valentin, Physiolog. des Menschen. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.	Valentin, Physiolog. des Menschen. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.
11-12	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt. E. Emmert, Augenspiegelcurs.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt. E. Emmert, Augenspiegelcurs (ev.). Conrad, Ausgew. Abschn. a. d. Geburtshilfe u. Gynäkol.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt. Langhans, Ueb. Missbildungen. Conrad, Ausgew. Abschn. a. d. Geburtshilfe u. Gynäkol.
11-12 ¹ / ₂	Lichtheim, Specielle Pathol. u. Therap.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Specielle Pathol. u. Therap.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	
11-1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Augenoperationscurs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		Pflüger, Augenoperationscurs.

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1881.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-3		Langhans, Mikrosk. Curs d. path. Anat.	Langhans, Mikrosk. Curs d. path. Anat.	Langhans, Mikrosk. Curs d. path. Anat.	Langhans, Mikrosk. Curs d. path. Anat.	
2-3 ¹ / ₂						Ins, Dermatologie u. Syphilis.
2-4	Valentin, Die Lehre von der Zeugung u. Entwicklung.	Valentin, Die Lehre von der Zeugung u. Entwicklung.	Valentin, Die Lehre von der Zeugung u. Entwicklung.	Valentin, Die Lehre von der Zeugung u. Entwicklung.		Girard, Verbandcurs.
3-4	Valentin, Physiolog. des Menschen. Demme, Klinik der Kinderkrankh.			Valentin, Physiolog. des Menschen. Demme, Klinik der Kinderkrankh.		
3-5	Langhans, Sections-Curs.	Langhans, Sections-Curs.	Langhans, Sections-Curs.	Langhans, Sections-Curs.	Langhans, Sections-Curs.	
4-5	Aeby, Topogr. Anat. des Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Aeby, Topogr. Anat. des Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Aeby, Topogr. Anat. des Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Aeby, Topogr. Anat. des Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Aeby, Topogr. Anat. des Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
4-6						Schärer, Psychiatrie.
5-6	Aeby, System. Anat. des Menschen. C. Emmert, Specielle Chirurgie.	Aeby, System. Anat. des Menschen.	Aeby, System. Anat. des Menschen. C. Emmert, Repetit. u. Examinator. d. gerichtl. Medicin.	Aeby, System. Anat. des Menschen. C. Emmert, Specielle Chirurgie.	Aeby, System. Anat. des Menschen.	
5-7	Müller, Geburtshülfl. Operationscurs.	Kocher, Chirurgisch. Operationscurs.	Müller, Geburtshülfl. Operationscurs.	Kocher, Chirurgisch. Operationscurs.	Müller, Geburtshülfl. Operationscurs.	Kocher, Chirurgisch. Operationscurs.
6-7	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.		

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1881.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Fischer, Allg. u. spec. Botanik.	Fischer, Allg. u. spec. Botanik. Vetter, Nibelungenlied.	Fischer, Allg. u. spec. Botanik. Vetter, Nibelungenlied.	Fischer, Allg. u. spec. Botanik.	Fischer, Allg. u. spec. Botanik. Vetter, Nibelungenlied.	Fischer, Allg. u. spec. Botanik.
8—9	Schwarzenbach, Allg. Experim.-Chemie.	Schwarzenbach, Allg. Experim.-Chemie Ris, Encyclop. Einleitung in die Philosophie. Rüegg, Didaktik.	Schwarzenbach, Allg. Experim.-Chemie Ris, Encyclop. Einleitung in die Philosophie. Rüegg, Didaktik.	Schwarzenbach, Allg. Experim.-Chemie Ris, Encyclop. Einleitung in die Philosophie.	Schwarzenbach, Allg. Experim.-Chemie Ris, Encyclop. Einleitung in die Philosophie.	Schwarzenbach, Allg. Experim.-Chemie
9—10	Forster, Experimental-Physik.	Forster, Experimental-Physik.	Forster, Experimental-Physik. Morf, Laut- u. Formenlehre.	Forster, Experimental-Physik. Morf, Laut- u. Formenlehre.	Forster, Experimental-Physik.	Forster, Experimental-Physik. Morf, Laut- u. Formenlehre.
9—12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10—11	Bachmann, Geologie.	Bachmann, Geologie.	Bachmann, Geologie. Morf, Geschichte der italien. Literatur.	Bachmann, Geologie. Morf, Syntax.	Bachmann, Geologie. Morf, Geschichte der italien. Literatur.	Morf, Syntax.
10—12					Fischer, Mikroskop. Uebungen.	
11—12	Schönholzer, Analyt. Geometrie.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Poesie.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Poesie. Schönholzer, Analyt. Geometrie.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Poesie.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Poesie. Schönholzer, Analyt. Geometrie.	Schwarzenbach, Repetitorium u. Examinatorium d. gesammten Chemie.
2—3		Ris, Geschichte der neuern Philosophie.	Ris, Geschichte der neuern Philosophie.	Ris, Geschichte der neuern Philosophie.	Ris, Geschichte der neuern Philosophie.	
2—5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat. Benteli, Praktische Geometrie.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1881.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—6						Forster, Physikal. Practicum.
3—4	Rüegg, Pädagogik.	Rüegg, Pädagogik.	Rüegg, Pädagogik.	Rüegg, Pädagogik.		
4—5	Fischer, Demonstrat. zur botanischen Morphologie und Systematik.	Stern, Geschichte d. neuesten Zeit.	Stern, Geschichte d. neuesten Zeit.	Stern, Geschichte d. neuesten Zeit.	Stern, Geschichte d. neuesten Zeit.	
5—6	Schwarzenbach, Physiol. u. pathologische Chemie.	Schwarzenbach, Physiol. u. pathologische Chemie. Hidber, Geschichte der Schweiz von 1798—1815.	Hidber, Geschichte der Schweiz von 1798—1815. Haller, Thierische Parasiten.	Schwarzenbach, Physiol. u. pathologische Chemie. Hidber, Geschichte der Schweiz von 1813—1833.	Schwarzenbach, Physiol. u. pathologische Chemie. Hidber, Geschichte der Schweiz von 1813—1833.	Haller, Thierische Parasiten.
6—7	Studer, Systemat. Zoologie der Wirbelthiere.	Studer, Systemat. Zoologie der Wirbelthiere.	Studer, Systemat. Zoologie der Wirbelthiere.	Studer, Systemat. Zoologie der Wirbelthiere.	Studer, Systemat. Zoologie der Wirbelthiere.	
6—8		Hirzel, Literar-historische Uebungen.			Hirzel, Literar-historische Uebungen.	
7—8					Trächsel, Kunstgeschichte.	
7—9				Hidber, Repetitorium der Schweizergeschichte.		
8—9		Ganting, Die Musik in der Culturgeschichte.				

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1881.



+Botanik	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
+Botanische Excursionen	1 Mal wöch.	Derselbe.
+Anorganische Chemie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
+Arbeiten im chemischen Laboratorium	10 Stdn. wöch.	Derselbe.
+Physik	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
+Geologie	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
Vergleichende Anatomie und Zoologie	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. AEBY.
Encyclopädie der Landwirthschaft	2 Stdn. wöch.	Hr. HÄNI, Direktor der landwirthschaftlichen Schule.
Propädeutik und Methodologie	1 Std. wöch.	Hr. Prof. F. HARTMANN.
Osteologie und Syndesmologie	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Extérieur des Pferdes	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Histologisch-praktischer Curs	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. B. LUCHSINGER.
Physiologie II. Theil	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Embryologie mit Rücksicht auf Missbildungen	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Repetitorium der Physiologie	1 Std. wöch.	Derselbe.
Allgemeine Pathologie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Arzneimittellehre	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Sectionen	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Operationslehre	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Chirurgie	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Ambulatorische Klinik	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. v. NIEDERHÄUSERN.
Klinik im Thierspital	6-12 St. wöch.	Derselbe.
Extérieur des Rindes	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Gesundheitspflege	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Gerichtliche Veterinär-Medicin	2 Stdn. wöch.	Derselbe.

Bern, im Februar 1881.

Der Direktor:
Niederhäusern.

*) Werden mit den übrigen Studirenden der Universität besucht.